

ragende

reformierte
kirche gossau zh

Eine Beilage der Zeitung *reformiert*.



3. November 2013: Eindrückliches Konzert der Gospel-Gruppe-Gossau. Unterstützt wurden die GGG von Solosänger Malcolm Green und dem Gospelchor Schwamendingen.
(Foto: Matthias Martin)

neujahrs-familiengottesdienst

Was bringt wohl das neue Jahr? Was nehme ich in meinem Lebensrucksack mit?

Der Übergang in ein neues Jahr lädt zum Rückblick ein und ermöglicht, Altes bewusst abzulegen, damit ich befreiter in die Zukunft schreiten kann. Alten Ballast ablegen ist, wie wenn ich Steine aus meinem Lebensrucksack hinauslegen würde. In einer kurzen Feier zum Jahresbeginn gibt es neben einer Geschichte für die Kinder auch die Möglichkeit, seine Lebenssteine abzulegen und sich von Mitarbeitern des Gebetsteams segnen zu lassen. Dazu sind alle eingeladen, einen kleinen oder grossen Stein als Symbol in die Neujahrsfeier mitzunehmen. Nach der Feier sind alle zu einem Apéro eingeladen. Die Feier in der Kirche beginnt um 16.00 Uhr.

Christian Meier, Pfarrer

weihnachtsGRUSS aus afrika

In unserem ersten Jahr in Südafrika erlebten wir eindrücklich, wie Gott versorgt, wenn wir seinem Ruf folgen.

Er versorgte uns mit liebenden Menschen, die zu unserer neuen Familie wurden. Er versorgte uns mit sicheren Unterkünften, damit wir uns in ein Zuhause zurückziehen konnten, wo wir uns wohl fühlten. Er versorgte uns jeden Monat mit genügend Essen. Dieses erste Jahr hat in uns ein grosses Gottesvertrauen ausgelöst und wir konnten die Verheissung in Psalm 94, 14 wo Gott uns verspricht, dass er sein Volk nicht verstossen wird und niemanden verlassen wird, der zu ihm gehört, eindrücklich erleben. Die Anteilnahme der Menschen in unserer Heimat an unserem Leben berührt uns immer wieder neu. Wie Gott Menschen mobilisiert,



Roger Morf in Südafrika. (Foto: Nadine Morf)

Teil von unserem Leben zu sein, war gerade auch in unserem Heimaturlaub im Sommer überwältigend. All die Gebete, E-Mails, Telefongespräche, liebenden Menschen und der finanzielle Support schaffen für uns ein Gefühl von «Getragen sein». Dies stärkt uns in Situationen, wo wir unsere Familien und Freunde sehr vermissen und wo wir mit dem Elend der familienlosen und ausgesetzten Kinder konfrontiert sind. Danke für eure Grosszügigkeit, danke für eure Anteilnahme und Unterstützung!

Falls du unseren Newsletter abonnieren möchtest, schreibe uns eine E-Mail auf nr.morf@bluewin.ch. Frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr! Liebe Grüsse

Nadine und Roger Morf

singspiel zu weihnachten

Die Mäuse Elana, Rafael, Shlomo und Gonzales sind begeistert. In ihrem Stall ist ein Kind geboren, der Sohn Gottes sogar!

Die vier tanzen vor Freude und überlegen, was sie dem kleinen Jesus schenken könnten. Doch sie sind nicht die einzigen Tiere, die sich Gedanken darüber machen. Die Käfer aus den Bodenritzen, ein paar Ziegen und Hühner und allerlei weiteres Getier finden sich ein und übertrumpfen einander mit ihren Ideen. Wer findet wohl heraus, was nun wirklich das kostbarste Geschenk ist an Weihnachten?

Alex Mörgeli, diakonischer Mitarbeiter in der Kinder- und Familienarbeit unserer Gemeinde, hat für die Kinder des Abentür am Sonntag ein Singspiel zu Weihnachten verfasst. Es wird am Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr in der reformierten Kirche Gossau ZH aufgeführt. Alle sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Mirjam Fisch, Katechetin

taizé-sing-gottesdienst

Kurz vor Weihnachten wollen wir in einem einfachen Taizé-Sing-Gottesdienst zur Ruhe kommen und uns öffnen für das Weihnachtswunder – die Menschwerdung Gottes.

Eingängige, mehrsprachige Loblieder, wenig Worte, Kerzenlicht und (gesungene) Gebete werden Herz und Seele erwärmen.

«Bless the Lord, my soul», «Laudate omnes gentes», «Nada te turbe» oder «Meine Hoffnung und meine Freude» – Woche für Woche versammeln sich mehrere Tausend Jugendliche und Erwachsene im burgundischen Taizé zu den Gottesdiensten und Treffen und singen diese unvergleichlichen Melodien.

Das Vorbereitungsteam freut sich über alle, die mitsingen oder einfach nur da sein wollen, um den mehrstimmigen Gesang und die wohltuende Stille zu geniessen. Wer möchte, ist eingeladen, am **Donnerstag, 19. Dezember um 20.00 Uhr** im Kirchgemeindehaus die Lieder, die am Sonntag gesungen werden, mehrstimmig einzuüben, um so noch mehr in die Kraft des Taizé-Gesanges einzutauchen.

Eva Würgler, Jenny Spaak, Johannes Huber, Pfarrer

geniales herbstlager

mit der Familie Kent im Wilden Westen

Bahnhof Wetzikon, 12. Oktober 2013. Rund 190 Personen haben sich eingefunden, um ins «Abenteuer Herbstlager» des Cevi Gossau zu starten. Begrüssert werden sie von der Familie Kent, welche vom Osten in den Westen der USA reisen und dort ein neues Leben beginnen möchte.

Die Rahmengeschichte rund um die vierköpfige Familie Kent begleitet alle Teilnehmer/innen durch die Woche. Bis zum Schluss bleibt es spannend. Wer von den drei Personen mit dem goldenen Ring ist nun der Bösewicht? Der Goldbaron, der Bürgermeister oder doch

Hela 2013. (Foto: Markus Hardmeier)



etwa der Sheriff? Die Auflösung folgt erst am letzten Tag mit dem Showdown der Akteure. Das genial vorgelegene Rollenspiel geht allen unter die Haut und wird noch lange in Erinnerung bleiben!

Die Woche hat viele Highlights zu bieten:

Das trockene Wetter bei sämtlichen Programmblöcken. Die sonnige Tageswanderung. Die spannende Nachtaction mit der romantischen Zeit am Lagerfeuer. Das gemeinsame Singen beim Tagesschluss. Die Clan-Zeiten mit dem Open-Air-Brunch. Die kreativen Geländegames. Das Leiterprogramm mit dem Bau von Pizzaöfen und dem Klettern im Seilpark. Und über allem die geniale Gemeinschaft zusammen mit fast 200 Personen!

Ein Lager mit 190 Teilnehmenden ist eine grosse logistische Herausforderung. Ein besonderer Dank gehört da dem Küchenteam aber auch dem Hauptleitungsteam und allen Leiter/innen. Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass dieses Lager zum erhofften Highlight geworden ist. Und ein grosser Dank auch unserem Gott, der seine schützende Hand über uns gehalten und uns gesegnet hat.

Markus Hardmeier, Jugendarbeiter Cevi Gossau ZH

advents-aktion stiftung berg

Nothilfe für kriegsvertriebene Kinder im Kongo

Der Krieg im Osten des Kongo tritt mehr in den Hintergrund der Pressemeldungen, die Not bleibt dieselbe. Die Städte in dieser Region sind weiterhin geprägt vom Hin und Her verschiedener Milizen und Armeen. Die kongolesischen Truppen gewinnen im Moment mehr Kontrolle über das Gebiet. Aber weiterhin sind in Flüchtlingslagern hunderttausende Menschen untergebracht, die nicht wissen, ob und wann sie in ihre Dörfer zurückkehren können. Der Hauptgrund des Krieges: Verschiedenste regionale und interkontinentale Akteure wollen sich einen möglichst grossen Schnitt von den Rohstoffgewinnen aus dieser Region abschneiden. Zu diesem Zweck werden keine Mittel gescheut.

Hela 2013. (Foto: Markus Hardmeier)



Hela 2013. (Foto: Markus Hardmeier)

Der Bibellesebund Kongo (BBC) hat seine Leute in den Städten des Ostens. In Goma finden Kinder und Jugendliche im Zentrum Ndosho Betreuung und Ausbildung. In Bukavu und Bunia leistet der BBC auf ähnliche Art Nothilfe. Mit unserer Advents-Sammelaktion werden Nahrungsmittel und notwendigste Lebensgüter für diese notleidenden Kinder beschafft.

Die Kollekte des Gottesdienstes vom 8. Dezember für diese Aktion des BBC bestimmt. Zusätzlich werden im Advent Couverts mit Einzahlungsscheinen verteilt und in der Kirche aufgelegt.

Wir danken im Voraus ganz herzlich für die Zeichen der Solidarität mit Ärmsten dieser Welt.

Daniel von Orelli, für die Stiftung Berg

hochsensibilität-info

Expertenschätzungen zufolge sind 15 bis 20% der Bevölkerung hochsensibel, d.h. sie haben eine gesteigerte Empfänglichkeit für Reize.

Ein differenzierteres Nervensystem führt dazu, dass mehr Sinneseindrücke ins Bewusstsein fließen, welche dann den WahrnehmungsfILTER besonders beanspruchen. Dadurch nehmen hochsensible Personen (HSP) z.B. besonders intensiv Geräusche wahr, sehen kleinste Farbnuancen oder können intuitiv die Stimmung des Gegenübers erkennen. Darüber hinaus werden die aufgenommenen Informationen von HSP besonders gründlich verarbeitet, d.h. es wird u.a. intensiv nach Verbindungen zu bereits bestehenden Gedächtnisinhalten gesucht.

Obwohl HSP einen ausgeprägten inneren Reichtum besitzen, fällt es ihnen oftmals schwer, den Anforderungen im Berufs- und Privatleben standzuhalten. Mit einem gezielten Selbstmanagement ist es jedoch möglich, das individuelle Potential zu erschliessen und die eigenen Grenzen zu erweitern.

Der Informationsabend steht unter dem Patronat der Ref. Kirchgemeinde Gossau und findet am 14. Februar

2014 um 20.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Gossau ZH statt. Die Referentin ist Frau Dr. med. Doris Schneider-Bühler, selber hochsensibel und mit viel Erfahrung aus ihrer Beratungspraxis.

Elisabeth und Hansjörg Steiner, im Namen der Interessengruppe Hochsensibilität

fondueplausch

Es ist heimelig und köstlich, mitten im kalten und vielleicht verschneiten Gossau zusammen um ein Fondue zu sitzen und miteinander Gemeinschaft zu pflegen und Freundschaften zu vertiefen.

Nach dem Gottesdienst am 12. Januar 2014 findet im Kirchgemeindehaus ein Fondueplausch statt. Damit die Unkosten gedeckt werden können, wird ein Betrag



Zu Gast im SonntagsPRAISE-Talk vom 3. November 2013: Altbundesrat Hans-Rudolf Merz und Yves Ettlin. (Foto: Markus Zürcher, Zürcher Oberländer)

von CHF 7.– für Erwachsene und CHF 3.– für Kinder unter 16 Jahren erhoben. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann ab 1. Januar via unsere Homepage oder über die aufgehängte Liste in der Kirche erfolgen.

Christian Meier, Pfarrer

predigtserie zur jahreslosung

«Gott nahe zu sein, ist mein Glück.» (Psalm 73,28)
Wir setzen uns in den Januar-Gottesdiensten mit Fragen und Themen, die diese Jahreslosung aufwirft, auseinander. Zudem wollen wir diesen Satz des Dichters Asaf vor dem Hintergrund des ganzen 73. Psalmes kennen lernen.

«Wie viel Nähe tut meiner Beziehung zu Gott und meinen zwischenmenschlichen Beziehungen gut? Und wie erlebt Ezechiel aus der Distanz die Nähe Gottes?» fragen wir uns zu Beginn der Predigtserie.

Ein glückliches, neues Jahr wünschen wir uns beim Jahreswechsel. Diesem ‚Glück‘ wollen wir dann auf die

Spur kommen – zunächst unter dem Thema ‚Das Leben wählen und sich von Bitterkeit freihalten‘ und dann provokativ gefragt ‚Macht Glaube glücklich?‘. Was versteht die Bibel unter Glück? Eine der Antworten lautet zum Abschluss der Reihe: ‚In dir sein, Herr, das ist alles!‘

Johannes Huber, Pfarrer

cevi gossau sucht

eine/n Jugendarbeiter/in oder Sozialdiakon/in
60 bis 80%

Im Cevi Gossau ZH arbeiten rund 220 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Diese werden von fünf Angestellten unterstützt. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. März 2014 oder nach Vereinbarung eine/n Jugendarbeiter/in oder Sozialdiakon/in. Mehr Details findet man auf www.cevigossau.ch

Matthi Roth, Leitung Cevi Gossau

neue perspektive gewinnen

Workshop-Reihe für Menschen in Trennung und Scheidung

Vier Workshopabende bieten Verarbeitungshilfen und öffnen neue Lebensperspektiven. Man kann an einer Scheidung zerbrechen oder sie zu einer Quelle inneren Wachstums umwandeln.

Die Workshopreihe wird von den Reformierten Kirchgemeinden Wetzikon, Hinwil, Pfäffikon ZH und Gossau ZH jeweils am Donnerstag vom 6. und 20. März, 3. und 10. April 2014 organisiert und finden im Ref. Kirchgemeindehaus Wetzikon statt.

Flyer können auf der Homepage www.wetzikonref.ch heruntergeladen werden.

Für Nicht-Betroffene: Bestimmt kennen Sie Personen in ihrem Umfeld, die möglicherweise dankbar wären, wenn sie auf dieses Angebot hingewiesen würden. Weitersagen ist erlaubt!

Heidi Gebauer, Kirchenpflege Gossau

Weihnachts-Musical (Foto: Doris Hauser)



ökumen. bildungsmorgen 55+

Unterwegs zwischen Gestern, Heute und Morgen

Donnerstag, 23. Januar 2014, Kath. Pfarreizentrum Gossau ZH von 8.45 bis 11.30 Uhr

Unser Leben ist immer ein Unterwegs-Sein: geprägt vom Gestern, daheim im Heute, und hoffentlich getrost im Blick auf Morgen.

Unsere Referentin: Ina Rohrer arbeitete als Pfarrfrau 30 Jahre lang aktiv in der reformierten Kirchgemeinde Gossau mit. Während der vergangenen 20 Jahre war sie als Einzel-, Paar- und Familientherapeutin tätig. Zusammen mit ihrem Mann wohnt sie seit 1993 im Grüt.

Zum Thema: Unser Leben ist geprägt von unserer Vergangenheit. Sie beeinflusst unsere Lebensgestaltung im Heute und weitgehend auch unsere Sicht der Zukunft. Gut zu wissen, dass Gott uns auf dem ganzen Weg begleitet hat und dies auch in Zukunft tun wird.

Programm: Impuls-Referat zum Thema, Gedankenaustausch in Gruppen, Diskussion im Plenum, Besinnliche Musik, zwischendurch: Kaffee-Pause. Anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarreizentrum

Teilnehmerkreis: Der Anlass ist ausgerichtet auf Interessierte ab 55 Jahren, aber auch Jüngere sind herzlich willkommen.

Vorbereitungsteam: Annerös Zwahlen, Markus Gerber, Sr. Hildegard Maag, Ina und Fritz Rohrer, Ruth Schifferli, Berti Siegrist, Markus Widmer, Beatrice Wüst

Organisatorisches: Kosten ohne Mittagessen Fr. 15.–, mit Mittagessen Fr. 30.–

Anmeldung und Auskunft: bis 15. Januar an Markus Widmer, Kath. Pfarramt, Chapfstrasse 25, 8625 Gossau, Tel. 044 935 14 26, markus.widmer@kath-gossau-zh.ch

Zögern Sie nicht, sich auch anzumelden, wenn Sie befürchten, kurzfristig absagen zu müssen. Wir haben Verständnis.

Markus Gerber, Sozialdiakon

am 8.2.2014 im Sap

Von der Kirchenkanzlei ins Rotlichtviertel!

Eine provokative Aussage? Nein, Hinweis auf einen realen Dienst: Ein Pastorenehepaar geht im Zürcher Rotlichtmilieu auf Menschen zu, die Hilfe brauchen. Die Schattenseiten in diesem schrillen Arbeitsgebiet sind Strassenprostitution, Menschenhandel, Ausbeutung und Missbrauch.

Im SamstagsPraise am 8. Februar 2014 um 20.00 Uhr in der ref. Kirche Gossau werden Peter und Dorothee Widmer (Leiter von Heartwings) über ihre Erfahrungen und ihren Dienst unter den Menschen im Milieulabyrinth berichten.

Matthi Roth, Leitung Cevi Gossau ZH

taufsonntage 2013/2014

8. Dezember	Pfrn. Adelheid Huber
19. Januar 2014	Pfrn. Adelheid Huber
16. März	Pfrn. Adelheid Huber
20. April	Kinder- und Erwachsenentaufe in der Ostermorgenfeier Pfr. Christian Meier und Pfr. Johannes Huber
11. Mai	Pfr. Christian Meier

kindersegnungen 13/14

22. Dezember	Pfr. Johannes Huber
9. Februar	Pfr. Christian Meier
18. Mai	Pfrn. Adelheid Huber

kollekten kirche

Oktober 2013

Menschenrechte	362.00
Wycliffe Bibelübersetzer, Familie Faya-Faust	545.00
Bettagskollekte: Brot für alle, Faire Finanzbeziehungen	487.00
Kawaida Schulen in Kenia	989.60
Reformationskollekte	491.00

spenden cevi

Stand 31. Oktober 2013

Ist	159'011.00
Soll (bis Dezember 2013)	238'500.00

Redaktionsadresse

Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, Ragenda, Bergstrasse 31, 8625 Gossau, 044 975 30 61, E-Mail: kommunikation@refgossau.ch

Redaktionsschluss Ragenda

- Februar ragenda (Ausgabe 2): 8. Januar 2014
- März ragenda (Ausgabe 3): 5. Februar 2014

Kontakte

- Ref. Kirche: Sekretariat, 044 975 30 68, sekretariat@refgossau.ch (Dienstag ganzer Tag/Freitag Vormittag)
- Cevi Verein: Büro, 044 935 25 35, info@cevigossau.ch (Dienstag – Freitag am Vormittag)
- Sigristen KGH/Kirche, 044 975 30 67, sigristen@refgossau.ch
- News & aktuelle Daten: www.refgossau.ch / www.cevigossau.ch

Pfarramt

- Pfrn. Adelheid Huber, 044 975 30 65, adelheid.huber@refgossau.ch
- Pfr. Johannes Huber, 044 975 30 65, johannes.huber@refgossau.ch
- Pfr. Christian Meier, 044 972 30 73, christian.meier@refgossau.ch

Sozialdiakonie

- Kind & Familie: Lotti Brägger, 044 975 30 69, lotti.braegger@refgossau.ch
- Alter & Diakonie: Markus Gerber, 044 975 30 61, markus.gerber@refgossau.ch
- Mitarbeiter Kind & Familie: Alex Mörgeli, 044 975 30 54, alex.moergeli@refgossau.ch

Jugend

- Leitung Cevi Gossau: Matthi Roth, 044 935 57 48, matthi.roth@cevigossau.ch

Herausgeber: Evang.-ref. Kirchgemeinde Gossau, 8625 Gossau ZH

Redaktionsleitung: Hansjörg Herren

Layout: Kathrin Lisser-Enzler, 044 975 30 52 (DO/FR),
katharina.lisser@refgossau.ch

15

- Sonntag, 17.00 Uhr, ref. Kirche
Abentür-Weihnacht
Thema: s'wertvollschts Gschänk
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH
Healing Room

18

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 19.30 Uhr, KGH
Missionsgebet

19

- Donnerstag, 20.00 Uhr,
Restaurant Marktplatz
Dunnschtigstamm

20

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

22

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
**Taizé-Sing-Gottesdienst
mit Segnung**
Leitung: Pfr. Johannes Huber,
Eva Würzler, Jenny Spaak
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür Werkstatt

24

- Dienstag, 22.00 Uhr, ref. Kirche
Christnachtfeier
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Eine beunruhigende Ruhe
Mitwirkung Singkreis

25

- Mittwoch, 10.00 Uhr, ref. Kirche
**Weihnachts-Gottesdienst mit
Abendmahl**
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: Unser grösstes Bedürfnis
kein Kinderhort im KGH!!!

26

- Donnerstag bis 2.1.14, Randa
Neujahrslager

29

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Klassischer Gottesdienst
Leitung: Pfrn. Adelheid Huber
Thema: Die fünf B's der Weisen
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort

1 (januar)

- Mittwoch, 16.00 Uhr, ref. Kirche
**Neujahrs-Familien-Gottesdienst
mit Segnungsteil**
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Befreit von Ballast
Gebets- und Heilungsteam
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort
Anschliessend Apéro

5

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Klassischer Gottesdienst
Leitung: Pfr. Johannes Huber
Thema: Nähe und Distanz
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Ferien-Werkstatt
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH
Healing Room

6

- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Dorfgebet

- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Exerziten, Einführung

8

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH
Kreatives für Kinder ab 3 J.
- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

9

- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH
Let's tell each other

10

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere
- Freitag, 20.00 Uhr, KGH
HerzensKrieger, der neue Mann

11

- Samstag, 13.30 Uhr **Fröschli**
- Samstag, 20.00 Uhr, ref. Kirche
SamstagsPRAISE

12

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
Kirchlich-moderner Gottesdienst
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: Das Leben wählen und
sich von Bitterkeit freihalten
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort+Abentür am Sunntig
anschliessend Fondueplausch

13

- Montag, 9.15 Uhr, KGH
Besuchsdiensttreffen
- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Exerziten

15

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet

- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere
- Mittwoch, 20.00 Uhr, kath. Pfarrei-
zentrum
Meditatives Kreistanzen

16

- Donnerstag, 20.00 Uhr, Rest.
Marktplatz, **Dunnschtig-Stamm**
- Donnerstag, 20.00 Uhr, KGH
Manna – rabbinisch Bibellesen

17

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere

19

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
**Kirchlich-moderner Gottesdienst
mit Taufe**
Leitung: Pfrn. Adelheid Huber
Thema: Macht Glaube glücklich?
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür am Sunntig
- Sonntag, 19.00 Uhr, KGH
Healing Room

20

- Montag, 13.40 Uhr, KGH
Gesprächsgruppe für Ältere
- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Exerziten, Einführung

22

- Mittwoch, 15.30 Uhr, Grüneck
Besinnung für Ältere

23

- Donnerstag, 8.45 Uhr,
Kath. Pfarreizentrum Gossau, **Öku-
menischer Bildungsmorgen**
- Freitag, 19.30 Uhr, KGH
Mitglieder-Vers. des KGV

24

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere
- Freitag, 19.00 Uhr, KGH
Ehe-Candle-Light-Dinner

25

- Samstag, 13.30 Uhr
Jungscharen
- Samstag, 20.00 Uhr, KGH
Basic-Abschluss-Gottesdienst

26

- Sonntag, 10.00 Uhr, ref. Kirche
**Klassischer Gottesdienst mit
Abendmahl**
Leitung: Pfr. Christian Meier
Thema: In dir sein, Herr, das ist
alles! Leben aus der Gegenwart
Gottes.
Mitwirkung Singkreis
Gebets- und Heilungsteam
Zur gleichen Zeit im KGH
Kinderhort + Abentür-Werkstatt

27

- Montag, 20.00 Uhr, KGH
Exerziten

29

- Mittwoch, 6.30 Uhr, KGH
Gemeindegebet
- Mittwoch, 14.00 Uhr, KGH
Altersnachmittag

30

- Donnerstag, 20.00 Uhr,
kath. Pfarreizentrum
Frauezmorge

31

- Freitag, 15.30 Uhr, Rosengarten
Besinnung für Ältere